

Wiesbadener Tagblatt.

No. 23.

Samstag den 30. Januar

1858.

Für die Monate Februar und März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Gefunden

ein Paar Pelzhandschuhe.

Wiesbaden, den 29. Januar 1858.

Herzogl. Polizei-Direktion.

Bekanntmachung.

Montag den 1. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve des Karl Gramer und deren Kinder von hier ihre dahier in der Nerostraße an der Ecke der Röderstraße zwischen Christian Draßbach Wittve und Georg Penble belegene Hofralthe nebst Garten in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 25. Januar 1858.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

238

Bekanntmachung.

Nachdem die Versteigerung des Holzes in dem städtischen Walddistrikt Rabenkopf vom 22/23. Januar vom Gemeinderath genehmigt worden, soll nunmehr das versteigerte Gehölz Montag den 1. Februar c. Morgens 9 Uhr den Steigern an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 28. Januar 1858.

Der Bürgermeister.
Kischer.

Bekanntmachung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Abraupen der Obstbäume und Reinigen derselben von den Wisteln wird andurch in Erinnerung gebracht und deren Befolgung bei Vermeidung von 1 fl. 30 fr. Strafe bis zum 1. März d. J. erwartet.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Vorlagen aus der Stadtkasse für Felddiebstähle, deren Thäter unentdeckt geblieben, bis zum Schlusse vorigen Jahres 2512 fl. 50 fr. und für dergleichen Feldbeschädigungen 763 fl. 48 fr. betragen.

Wiesbaden, den 9. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Cortin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. l. M. Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben der Frau Conrad Travers Wittve dahier die zu deren Nachlaß gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen aller Art, namentlich in Kommoden, Tischen,

Stühlen, Schränken, Kanapes, Betten, Welszeug, Eisen, Kupfer, Messing, Glas und Porzellan ic. bestehend, in dem Hause des Herrn Chauffeebau-
aufsehers Groß, Heidenberg No. 58, versteigern.

Wiesbaden, den 23. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

435

Coulin.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Herrn Obristen von Reichenau dahier sollen Don-
nerstag den 4. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr dessen auf dem warmen
Damm und an der Diebwiese belegenen Grundstücke in schicklichen Par-
zellen an Ort und Stelle verpachtet werden.

Der Anfang wird hinter dem Victoria-Hôtel gemacht.

Wiesbaden, den 7. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

176

Coulin.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis einschließlich den 15. December 1857 dem
Leihhause verfallenen und am 18., 19. und 20. Januar 1858 versteigerten
Pfänder von

No. 43	68	180	311	321	323	470	473	511	606	722	966	1018	1054
1124	1292	1458	1464	1489	1493	1530	1644	1774	1913	2172	2191		
2283	2302	2378	2400	2452	2464	2514	2515	2517	2518	2519	2525		
2529	2580	2581	2605	2626	2644	2692	2696	2714	2718	2753	2763		
2803	2825	2880	2881	2884	2935	2944	2972	2980	2996	3078	3114		
3138	3147	3149	3158	3239	3315	3379	3414	3497	3498	3499	3505		
3521	3549	3550	3641	3649	3666	3692	3693	3696	3706	3716	3724		
3731	3769	3806	3852	3854	3873	3880	3914	3921	3923	3925	3926		
3928	3929	3937	3941	3963	3982	3991	4001	4003	4011	4023	4029		
4041	4051	4057	4081	4084	4100	4101	4130	4152	4158	4171	4175		
4176	4182	4208	4227	4255	4279	4286	4290	4301	4320	4322	4328		
4334	4338	4347	4348	4361	4392	4416	4427	4429	4433	4434	4466		
4468	4471	4482	4486	4498	4499	4516	4524	4527	4544	4545	4546		
4568	4569	4571	4593	4604	4617	4618	4620	4623	4632	4639	4642		
4692	4693	4708	4723	4735	4737	4742	4751	4766	4767	4782	4797		
4798	4806	4807	4810	4824	4846	4847	4850	4851	28171	28201			
28393	28475	28774	28806	28807	28866	29490	29699	29724	29760				
29981	30307	30440	30518	30846	31006	31024	31409	31495	31663				
31743	31830	32226	32314	32460	32527	32681	32908						

kann gegen
Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhausverwaltung zu Wiesbaden
in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht
wird, daß die bis zum 18. Januar 1859 nicht erhobenen Beträge der
Leihhausanstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1858.

Die Leihhaus-Commission.

Louis Nicol.

vdt. Beyerle.

Maschinen-Maken

per Stück 3 fr. Metzgergasse No. 6.

578

Geräucherte Ochsenzungen, Gothaer Cervelatwürste,
Westphälische Schinken und Frankfurter Bratwürstchen
billigt bei Chr. Ritzel Wittwe.

553

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819,

übernimmt Versicherungen auf Mobiliar aller Art, Waaren, Fabriken, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist.

Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das fünfte als Freijahr**, bei sechsjähriger Vorausbezahlung **das siebente als Freijahr und 10 pCt. Rabatt**.

Für Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Jos. Berberich,

Haupt-Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,
in Wiesbaden Marktstraße No. 22.

5510

Herzoglich Nassauische 25 fl. Loose.

Ziehung am 1. Februar a. c.

Original-Loose cursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl.
das Stück, in Partien billiger, bei

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

287

Berliner Pfannenkuchen

533

empfiehlt **H. Wenz**, Conditor.

Biscuit-Vorschuß per Kumpf 48 fr.

508

bei **E. Hahn**, Kirchgasse 26.

Eine neue Sendung

Bielefelder Leinen

ist eingetroffen.

Wilhelm Auer,
Langgasse No. 16.

554

Türkische Pflaumen

sehr süß à 15 fr. per Pfund bei

536

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Literarische Anzeige.

Sieben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Racmeister , Ribelungen-Lied mit Illustrationen.	1 fl.
Berghaus , Was man von der Erde weiß. 1ter Band.	7 fl. 39 fr.
— Schweden, Norwegen und Dänemark.	6 fl. 18 fr.
Busch , Handelsverwirrung.	54 fr.
Carion , Ein getheiltes Herz, oder Karl Theodor und seine Zeit. Historischer Roman. 3 Theile.	9 fl.
Cattull's Gedichte, übersetzt von L. Stromberg.	1 fl. 12 fr.
Collmann , Französisches Lesebuch für Gymnasien und andere Lehranstalten. 2te Aufl. 1ter Coursus.	1 fl. 45 fr.
Cotta'sche Vierteljahrschrift, deutsche. 1858. 1tes Heft.	3 fl.
Die Geld- und Creditkrise.	54 fr.
Die unbefleckte Empfängniß der Jungfrau Maria. Eine historisch-dogmatisch-kritische Abhandlung von einem katholischen Geistlichen.	3 fl.
Dittmann's Landwirthschaft. 3te Aufl. 2 Bde.	5 fl. 24 fr.
Döderlein , Homerisches Glossarium. 1—3ter Bd.	10 fl. 22 fr.
Geyser , Geschichte der Malerei in Leipzig bis zu dem Jahre 1813.	1 fl. 30 fr.
Handwerkerschule No. 7: Kalemeyer, die Schule des Sattlers und Riemers.	1 fl. 48 fr.
Knebusch , Taschenbuch bewährter Heilmethoden und Heilmformeln für innere Krankheiten.	2 fl.
Koch , Deutschlands Eisenbahnen. 1te Abtheilung: Die den Bau der deutschen Eisenbahnen betreffenden Rechtsverhältnisse.	1 fl. 45 fr.
Mayer , Der rationelle Pflanzenbau. 2ter Bd. Populäre praktische Geometrie und die Gutstaration.	2 fl. 48 fr.
Menouard , Kaufmännisches Hand-Verikon. 1te Lief.	12 fr.
Moleschott , Lehre der Nahrungsmittel. 3te Aufl.	1 fl.
Otto , Der Rosenzüchter, oder die Kultur der Rosen in den Töpfen und im freien Lande.	1 fl. 56 fr.
Schuster , Richard, Ein Seelengemälde. Episch-lyrisches Gedicht.	42 fr.
Waiz , Zur Frage über die Vereinfachung des Gymnasial-Unterrichtes.	12 fr.
Winkell , Handbuch für Jäger. 3te Aufl. 2te Lief.	54 fr.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaale.

Biebrich.

Kaffee, Chocolate, Punsch, vorzüglichen Kuchen u. Berliner Pfannkuchen und Kreppeln täglich, empf. bit

555

Jacob Ott, Conditior.

Künstler-Club.

Das Ballkränzchen findet den 5. Februar a. c. definitiv statt. — Die Anmeldungen der Mitglieder und der durch solche eingeführten Gäste, können nur noch bis Sonntag den 31. Januar vom Schriftführer des Club's, in dessen Wohnung Taunusstraße No. 1, entgegengenommen werden; an diesem Tage wird die Liste unter allen Umständen geschlossen. Die Eintrittskarten liegen ebenfalls bis zu diesem Tage in den Vormittagsstunden bei dem Schriftführer des Club's bereit. Der zahlreichen Betheiligung und des beschränkten Locales wegen, muß von da ab über die residirenden Karten anderweitig verfügt werden.

529

Der Vorstand.

Bürger-Verein zu Biebrich.

Sonntag den 31. Januar Abends 7 Uhr

Gesellig = Rärriſch = Kränzchen

mit Kapp und Stern

in dem bekannten Lokale.

556

Sonntag den 31. Januar

Nachmittags 4 Uhr

Musikalische Unterhaltung

in meinem neuen Saale,

wozu ergebenst einladet

557

Heinrich Engel.

Bietherberg.

328

Sonntag den 24. Januar

Harmoniemusik.

Zum Weinkeller,

große Burgstraße.

Erlanger-Flaschenbier, neuer Wein, vorzügliches Bier das Glas zu 4 fr. empfiehlt bestens

558

Ellenberger.

Unser Lager von

Kiesernadel-Watte, -Oel und -Spiritus,

sowie der rühmlichst bekannten **Corksohlen** bringen hiermit in empfehlende Erinnerung.

C. Legendecker & Comp.,

269

Burgstraße 12.

Strohsohlen

nach beliebiger Größe werden gefertigt bei
E. Hetterich, Diebeggasse. 559

Strohsohlen für Kinder

wurden bisher nicht gefertigt; da sie aber oft gefragt sind, so können solche auch nunmehr in der **Filanda**, wie bei Herrn Kaufmann **Moses Wolf** bezogen werden. Wenn ein Schuh oder Pantoffel des betr. Kindes in die Filanda gebracht wird, so können die Sohlen ganz genau passend gemacht werden. Man hat dann nicht nöthig, sie abzuholen; sie werden schon des andern Tages gebracht. 560

Masken

in Seide, Sammt, Wachs, Gaze und Papier, sowie auch Gold- und Silberborten, Spitzen, Fransen und Glitter empfiehlt

561

Louis Krempel, Langgasse 3.

Frische Austern und russischen Caviar

6829

bei **Carl Acker.**

Tanzrepetitionsstunde.

Heute Samstag den 30. Januar Tanzrepetitionsstunde. Anfang 7 Uhr.

Karl Wiessenborn,

562

Tanzlehrer.

Bei **Hirschmann** in Eltville sind **Saarsohlen** per Malter 2 fl. 48 fr. und ganze **Stücksohlen** per Centner 1 fl. 10 fr. zu haben. 537

Filz- und Litzenschuhe, Pailletin, Kindergamaschen, wollene Unterärmel und andere wollene Artikel werden noch billigt abgegeben
535 bei **Adam Kunkler Wittwe, Langgasse No. 14.**

Sonnenberger Chaussee No. 8 kann **Gartenerde** unentgeltlich abgefahren werden. 563

Nöckerstraße No. 20 ist ein Kasten trocknes dörres **Buchenholz** zu verkaufen. 564

Von heute an sind fortwährend **Zimmerspäne** zu haben bei
565 **Seulberger, Zimmermeister, Erbenheimer Chaussee.**

Eine gebrauchte in gutem Zustande befindliche **Hobelbank** wird zu kaufen gesucht **Langgasse No. 38.** 566

Während der Wintermonate befindet sich das **Neusilber-Geschäft** in der Webergasse, gegenüber der Stadt Frankfurt.
567

A. F. Bayenberg.

Ein noch ganz neuer schwarzer **Frack** und ein **Ueberrock** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 568

Ein leichter **Einspänner** sammt **Pferd** und **Geschirr** steht aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 372

Todes = Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die traurige Anzeige von dem heute Morgen um 5½ Uhr nach kurzem Krankenlager zu Darmstadt erfolgten Hinscheiden unserer geliebten Tochter, Schwester und Schwägerin **Lina Wolff.**

Wiesbaden, den 28. Januar 1858.

569

Reinhard Wolff Wittwe,
deren Kinder und Schwiegersöhne.

Allen Denen, welche unsern Sohn, **Wilhelm Göbel**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern ausgesprochenen Dank.

570

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Ein **Coupon** von einer Nassauischen 3½ % Obligation ist gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in der Expedition d. Bl. in Empfang nehmen. 571

Stellen = Gesuche.

Ein braves Küchenmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 220

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei **J. Knefel**, neben dem Uhrthum. 474

12—15000 fl. werden auf erste Hypothek ohne Wafker zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 298

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Glarenthal ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:
Von D. St. 1 fl.

Für die Hinterbliebenen des Försters Giffert zu Glarenthal ist bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen:

Auf dem Ball der Landwirthe 16 fl.

Herm. Schirmer.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 30. Januar: Die Kunst zu gefallen. Lustspiel in 3 Akten von Blum.
Morgen Sonntag den 31. Januar: Die Zauberflöte. Oper in 2 Akten. Musik von Mozart.

Frankfurter Börse vom 29 Januar 1858.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Me alliq.-Obl. .	76 ⁵ / ₈	76 ¹ / ₈	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		349	347
"	50/0 ditto von 1832	76 ⁵ / ₈	76 ¹ / ₈	incl. Fr. 225 Einzabl. .		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	—	90 ¹ / ₂	50/0 Lomb. Eisenbahn.-Actien		201	200 ¹ / ₂
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	79 ⁷ / ₈	78 ³ / ₈	50/0 Elisabethen ..		203 ¹ / ₄	—
"	50/0 Lomb. i. S. L. à 24kr.	92 ¹ / ₂	—	Rhein-Nabe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Met.-Obl. v. 1849	67 ⁷ / ₈	67 ³ / ₈	Cöln-Minden ..		143 ¹ / ₂	143 ¹ / ₄
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. ..		99 ⁷ / ₈	—
"	30/0 Staatselsb.-Prior.	55 ¹ / ₂	—	4 ¹ / ₂ 0/0 Neustadt-Weissenburg		99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄
Russl.	4 ¹ / ₂ 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	82 ³ / ₄	4 ¹ / ₂ 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Preuss.	3 ¹ / ₂ 0/0 St.-Schuldsch.	—	100 ¹ / ₂	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		372	368
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	—	—	Taunusbahn-Actien ex. div. .		83	—
Spanien.	1 ¹ / ₄ 0/0 neue Différés	25 ¹ / ₈	25 ¹ / ₈	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		78 ³ / ₄	—
"	30/0 innere Schuld	37 ³ / ₄	—	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act		—	—
Holland.	2 ¹ / ₂ 0/0 Integrale. .	—	—	Anlehens-Loose.			
"	40/0 Holländische .	—	—	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		118	—
Belgien.	2 ¹ / ₂ 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	55	" " 40/0 fl. 250 „ v. 1854		100	—
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	—	98 ¹ / ₂	Mailand-Como fl. 14		15 ¹ / ₂	—
Bayern.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	93	—	3 ¹ / ₂ 0/0 neue Prämienscheine.		—	113 ¹ / ₂
"	40/0 ditto	—	96 ³ / ₄	Badische fl. 50 von 1840 . .		86 ¹ / ₄	85 ³ / ₄
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	101	100 ¹ / ₂	" fl. 35 von 1845 . .		52	51 ³ / ₄
Württemberg.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. b. R.	93 ¹ / ₂	93	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .		123	122 ³ / ₄
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	—	103	" fl. 25		35 ³ / ₈	35 ¹ / ₈
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. R.	102	—	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.		40 ¹ / ₄	40
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	—	92 ³ / ₄	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		34 ¹ / ₈	—
"	40/0 ditto	100	—	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .		29	28 ¹ / ₂
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	102 ³ / ₄	102 ¹ / ₄	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.		45 ¹ / ₂	45
Baden.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. v. 1842	92 ³ / ₄	—	Vereins-Loose fl. 10		10 ¹ / ₄	10 ¹ / ₈
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto . . .	103	102 ¹ / ₂	Wechsel			
Nassau.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. bei R.	91 ⁷ / ₈	91 ³ / ₈	In fl. süddeutscher Währung.			
"	40/0 ditto	—	99 ¹ / ₂	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		100 ³ / ₈	—
Frankfurt.	30/0 Obligationen	82 ¹ / ₂	82	Augsburg fl. 100		—	119 ³ / ₄
"	3 ¹ / ₂ 0/0 ditto	91 ¹ / ₂	91	Berlin Thlr. 60		105	—
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Bremen 50 Thlr. Lsd.		15 ¹ / ₂	—
50/0 " " " " " " " "		—	—	Hamburg M. B. 100		8 ³ / ₄	—
6 " Nordam. Stocksrückz. 1868		104	—	London Lst. 10		117 ³ / ₈	117 ³ / ₈
60/0 St. Louis. City Bonds. .		70 ¹ / ₂	—	Paris Frs. 200		93 ³ / ₈	83 ¹ / ₈
70/0 " " County Bonds		70 ¹ / ₂	—	Wien fl. 100		112 ¹ / ₄	112
Bank- u. Credit-Actien.				Diskonto		—	4 ⁰ / ₀
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1104	1099		Geld-Sorten.			
" " Credit-Actien . .	218	216		Pistolen fl.	9	33	—
Leipziger-Credit-Bank. . . .	77	—		" Preussische	9	54 ¹ / ₂	53 ¹ / ₂
Bayerische Bankactien . . .	—	—		Holländ. 10 fl. Stücke. .	9	41 ¹ / ₂	40 ¹ / ₂
Weimarische Bankactien . .	—	—		Rand-Ducaten	5	29	28
Harmstädter Bankactien . . .	247 ¹ / ₂	245 ¹ / ₂		20 Frankenstücke	9	19	18
Bank für Süddeutschland. . .	225	223		Englische Sovereigns . . .	11	44	40
Mitteldeutsche Creditactien .	84 ¹ / ₄	83 ¹ / ₂		Preussische Thaler	—	—	—
Internationale-Banki Luxemb.	428	—		" Cassenanw.	1	44 ⁷ / ₈	44 ³ / ₈
Frankfurter Bankactien . . .	112 ¹ / ₄	—		Diverse Cassenscheine. . .	—	—	—
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	435	—		5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂	20
" " d. Gesell. Pereire	445	—					

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 25) 30. Jan. 1858.

Neueste Schreibmethode.

Mit dem 2. Februar werden zwei neue 26stündige Schreiblehrcurse in den gewöhnlichen Abendstunden nöthig, und es können sowohl Erwachsene als Knaben noch Aufnahme finden. Weitere Anmeldungen werden wegen der nöthigen Eintheilung baldigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister.
H. Schwalbacherstraße No. 1.

531

Vier Vorträge,

welche den

5., 8., 10. und 12. Februar

im Saale zum Kölner Hof

von **A. H. Weber**

Abends 7 Uhr

gehalten werden.

Von dem aus diesen Vorträgen entspringenden Netto-Ertrag wird $\frac{1}{10}$ dem Wiesbadener Armenverein überwiesen, wogegen der übrige Ertrag zu den Organisationskosten einer

Muster: Beschäftigungsanstalt

verwendet wird, welche zum Zweck hat, das Betteln auf einem humanen Wege abzuschaffen;

- 1) damit die Wohlhabenden für die Folge weniger selbst mit freiwilligen Gaben belästigt werden, die Gemeindebehörden weniger für Unterstützung zu verausgaben haben und die unbemittelte Volksclasse dennoch in eine bessere Lage versetzt wird;
- 2) Geldkrisen für Gewerbstreibende weniger schmerzlich zu machen und
- 3) entlassene Sträflinge, denen es an Unterkunft fehlt, aufzunehmen und zu beschäftigen, damit sie, um ihr Leben zu fristen, nicht gezwungen sind, auf's Neue zu stehlen, oder durch irgend eine andere Uebelthat die Behörden und ihre Nebenmenschen belästigen.

Sobald von den betreffenden Behörden und dem Publikum die Nützlichkeit des bei der Anstalt einzuführenden Systems anerkannt ist, sollen in allen Gegenden Deutschlands solche die Noth lindernde Institute errichtet werden.

Erster Vortrag.
Freitag den 5. Februar.

Geldfrisen,

welche so viel Unheil nach sich ziehen, für Gewerbtreibende und andere Industrielle weniger fühlbar zu machen.

Darstellung der Nützlichkeit, allenthalben das zu Fastern Anlaß gebende Betteln durch eine neue Art Beschäftigungsanstalten auf humanem Wege verschwinden zu machen.

Die auf dieses System gebaute und in Vorschlag gebrachte Muster-Beschäftigungs-Anstalt hat Herders Worte:

„Arbeit ist des Blutes Balsam“
als Motto, und will die Worte eines andern deutschen Schriftstellers:

„Könntet vermählen Ihr einst das Kapital mit der Arbeit,
„Schöneres Hochzeitsfest hätte die Welt nicht gesehen,“
so viel als möglich zu verwirklichen suchen.

Zweiter Vortrag.

Montag den 8. Februar.

U e b e r

Wohlstands-Erhöhung

durch

Vervielfachung der Gewerbe- und Industriezweige und Concurrenz-Ver-minderung.

Hebung der inländischen Gewerbe durch systematisch einzuführende Gastfreundschaft, wobei beispielsweise einige interessante Züge des edlen österreichischen Volkes angeführt werden.

Sicheren und vortheilhaften Absatz der deutschen Gewerbeerzeugnisse nach Amerika und den theilweise von Deutschen bewohnten Colonien.

Dritter Vortrag.

Mittwoch den 10. Februar.

Ueber die Möglichkeit eine

Versicherung

gegen

Geldverlegenheit

gründen und mit Vortheil betreiben zu können.

Diese neue Art Versicherung ist zugleich das geeignetste Mittel, die größte Anzahl von den im Wirkungskreise dieser Anstalt wohnenden Arbeitern oder durch Wohlthätigkeits-Institute, als Armenvereine u., gefertigten Waaren zu annehmbaren Preisen zu verwerthen.

Ein über diesen Gegenstand im Selbstverlag des Verfassers erschienenenes Werkchen hat die Worte Schiller's als Motto:

„Wirke Gutes, du nähr'st der
„Menschheit göttliche Pflanze.“

Vierter Vortrag.

Freitag den 12. Februar.

Vorteilhaften Einfluß, den

Industrie-Ausstellungen

auf Deutschlands Handels- und Gewerbsfortschritte ausüben, sowie über die Zweckmäßigkeit bei der Baukunst mehr Eisen und Zink zu benutzen, und endlich so oft vorkommenden Menschenleben kostenden Unglücksfällen auf eine ganz einfache, fast nichts kostende Art vorzubeugen.

Der

Frauen Rechte und Tugenden,

als:

- 1) Vorteile früh und Nachteile spät zu heirathen.
- 2) Rechte, welche die Frauen beanspruchen dürfen.
- 3) Dankbarkeit der Frauen.
- 4) Nachteile für Frauen, sich mit jungen Männern zu versprechen, welche noch keine Aussicht haben, eine Familie zu ernähren.
- 5) Opfer, welche Frauen zu bringen fähig sind, wenn sie Jemanden wohlwollen.
- 6) Außer Deutschland übliche Sitten, um eheliche Verbindungen anzuknüpfen.
- 7) Vorteilhafter Einfluß der Frauen auf die Männerwelt.

Unter obigem Titel ist ein kleines Werkchen erschienen, welches in englischer Leinwand gebunden mit vergoldetem Titel versehen für 1 fl. bei Herrn Buchhändler Ritter, Langgasse No. 21, zu haben ist.

Damit jede Dame, sie mag einen oder den andern der 4 Vorträge besuchen, etwas hört, was besonderes Interesse für sie hat, so wird jeden Abend ein Theil dessen vorgetragen, was den ganzen, auf der Frauen Rechte und Tugenden bezüglichen Vortrag bildet.

Personen, welche sich bei der Bildung dieser auf Aktien zu gründenden Anstalten, die wegen der Ausbeutung mehrerer Erfindungen einträglich werden, mit ihrer Zeit und Kapital theilhaben wollen, können sich bei der Verwaltung eine lebenslängliche Existenz sichern.

Eintrittskarten à 1 fl. sind bei den Herrn Buchhändler **Ritter** und **Schellenberg** zu haben.

552

Alessandro Della Croce

aus Mailand

ertheilt Unterricht in der italienischen Sprache. Näheres über Bedingungen u. s. w. bei Herrn Buchhändler **W. Roth**.

493

Privat-Entbindungs-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer billige Aufnahme, freundliche Behandlung und können der größten Verschwiegenheit versichert sein.

Elise Neubert, Geburtshelferin,
Gräberstraße B. 21 in Mainz.

414



Ein freundliches nahe bei der Stadt gelegenes nicht zu großes Landhaus ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 495



Ein kleines neues Landhaus nebst Gärtchen in der nächsten Umgebung Wiesbadens wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 341

Der Unterzeichnete sucht eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern auf 1. April oder 1. Mai. 538

Cunz, Professor.

Kerstraße No. 7 sind einige alte noch brauchbare Tische zu verkaufen. 317

Evangelische Kirche.

Sonntag Septuagesimä.

Predigt Vormittags 9^{3/4} Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrady.
Beisprache in der neuen Schule Vormittags 8^{3/4} Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

31. Januar. Sonntag Septuagesimä.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.
2te h. Messe 8
Hochamt mit Predigt 9^{1/2}
Letzte h. Messe 11^{1/2}
Nachmittag: Andacht mit Segen 2
Werktag: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 8 Uhr; Samstag um 5 Uhr Salve und Beichte.

Dienstag den 2. Februar. Mariä Lichtmess.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.
2te h. Messe 8
Hochamt und Predigt 9^{1/2}
Letzte h. Messe 11^{1/2}
Nachmittag: Marianische Bruderschaftsandacht und Umgang mit dem Allerheiligsten, nachher, sowie am folgenden Tage, dem Feste des heil. Blasius, nach den einzelnen h. Messen findet die Halssegnung statt. 2

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 30. Januar Vormittags 10 Uhr Erbauungsstunde durch Herrn Prediger Hiepe, im Saale des Pariser Hofes.